

Methode des Bibliodrama

Bibliodrama, wie wir es verstehen, ist in erster Linie eine Methode, Bibeltexte spirituell zu erschließen. Das Ziel ist es, dass die Teilnehmenden die in den Texten enthaltenen Erfahrungen mit Gott im eigenen Leben fruchtbar machen können. Damit der Bibel-Text diese Wirkung entfalten kann setzt der/die Leitende als Seelsorger/Seelsorgerin einen spirituellen Focus und versteht sich als Anwalt/Anwältin des Schrifttextes. Die Methode impliziert damit immer auch Elemente der Selbsterfahrung, deren Bearbeitung im Bibliodrama nur bedingt gewährleistet werden kann.

Rahmenbedingungen des Bibliodramas

Die Teilnehmenden tragen für sich selbst Verantwortung und entscheiden selber, wie stark sie sich auf die Methode einlassen wollen. Sie setzen selber Grenzen, die der/die Leitende und die Mitspielenden respektieren.

Die Teilnehmenden verpflichten sich Vertraulichkeit zu wahren über das, was sie über Teilnehmende während des Spiel und des Nachgesprächs erfahren.

Die Teilnehmenden folgen im Spiel ihren eigenen Impulsen. Im Prinzip ist alles erlaubt, was nicht die Grenzen anderer Mitspielender verletzt. Die Dynamik des Spiels entsteht aus den Teilnehmenden heraus, indem sie sich selber ins Spiel bringen.

Es ist Aufgabe des/der Leitenden das Spiel zu steuern und gegebenenfalls Mitspielende zu unterbrechen, falls ihre Aktivität andere in ihrem Prozess stört. Dies ist als Unterbrechung in keinem Fall aber als Maßregelung zu verstehen.

Interventionen des/der Leitenden sind immer als Angebot zu verstehen. Der /die angesprochene Mitspieler/in entscheidet frei, ob er oder sie darauf eingehen will oder nicht.

Das Nachgespräch ist der erste Ort, Erfahrungen im Spiel zu erzählen, zu klären, Rückmeldungen zu geben oder einzuholen und insgesamt die Erfahrungen im Spiel zu erden und ins Leben hereinzuholen. Auch hier entscheiden Teilnehmende selber, wie viel sie von sich selber einbringen wollen.

Der/die Leitende steht für Anfragen auf Einzelbegleitung zur Klärung von Bibliodramaerfahrungen zur Verfügung.

Ein unmoralisches Angebot

Bibliodrama Wochenende
20. – 22. Feb. 2015

Herzliche Einladung!

Zum 18. Mal laden wir zum Bibliodrama-Wochenende
in Limburg an der Lahn.

Zeit

20.02.15, ab 17.00 Uhr bis zum
22.02.14 (nach dem Mittagessen)

Ort

Exerzitien- und Bildungshaus der
St. Vinzenz Pallotti Stiftung (Pallottinerinnen)
Weilburger Str. 5
65549 Limburg
Tel.: 06431-200 9555

Kosten

170,- Euro (bitte zum WE mitbringen!)

Leitung

Maria Haller-Kindler, Fellbach
0711 – 584 154, mhallerkindler@web.de

Jürgen Maubach, Aachen
0151 – 5165 2887, maubach@franziska-aachen.de

Christoph Habrich, Mönchengladbach
02161 – 307 5213, ChristophHabrich@gmx.net

Bitte mitbringen

- bequeme Kleidung und ggf. dicke Socken
- etwas zum persönlichen Notieren

Die Gestaltung der Tage

Freitag

bekannte Menschen treffen und
neue Menschen kennen lernen
Abstand zum Alltag gewinnen
zu sich selbst kommen
in der Gruppe, am Ort, im Thema, ... ankommen

Samstag

Einstieg in den Tag
> Bibliodrama <
spielen – auswerten – deuten
Nacharbeit – alleine und in Gruppen
kreative Weiterarbeit
den Tag gemeinsam anschauen und abschließen

Sonntag

Einstieg in den Tag
Liturgie mit und aus den gemeinsamen
Erfahrungen gestalten und feiern
die gemeinsame Zeit beschließen

Anmeldung ab sofort bei Christoph Habrich per e-mail
(ChristophHabrich@gmx.net) oder per Post
(St.-Michael-Platz 5, 41069 Mönchengladbach)
Max. 15 Teilnehmer/innen. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.
Wir informieren über eine mögliche Warteliste.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden, senden wie nach Anmeldung eine Liste
aller TeilnehmerInnen zu.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns wieder sehr auf die gemeinsamen Tage!

Mit lieben und herzlichen Grüßen

Maria Haller-Kindler Christoph Habrich Jürgen Maubach